

Siegfried Weischenberg

Schuld und Geheimnis

Bekenntnisse von Legenden
in der deutsch-jüdischen Publizistik

HERBERT VON HALEM VERLAG

Dieser Band wurde gefördert von der Stiftung Presse-Haus NRZ

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Siegfried Weischenberg
Schuld und Geheimnis.
Bekenntnisse von Legenden in
der deutsch-jüdischen Publizistik
Köln: Halem, 2026

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2026 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN (Print): 978-3-86962-747-2
ISBN (PDF): 978-3-86962-748-9
ISBN (ePub): 978-3-86962-749-6

Herbert von Halem Verlagsges. mbH & Co. KG
Boisseréestr. 9-11, 50674 Köln
<http://www.halem-verlag.de>
E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag
LEKTORAT: Rabea Wolf, Anna Ohde
DRUCK: CPI books, Leck, Deutschland
UMSCHLAGGESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf
UMSCHLAGFOTO: picture alliance/dpa
Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.
Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhaltsverzeichnis

I.	›MEIN LEBEN‹: ERINNERTES UND ERDICHTETES	9
II.	JÜDISCHE WURZELN: VERFOLGUNG UND VERTREIBUNG	36
	Alfred Kerr – Der verhasste Kritiker und Sprach-Künstler	40
	Friedrich Stampfer und Theodor Wolff – Zwei politische Journalisten und ihre Emigration	60
	Stefan Großmann – Der Romantiker aus dem Branntweinladen	77
	Willy Haas – Ein wirklicher Freund der literarischen Welt	98
	Gabriele Tergit und Immanuel Birnbaum – Ein Jahrgang und zweimal Max Weber	118
	Hans Sahl – Allrounder, dichtender Moralist und Fluchthelfer im Exil	144
	Stéphane Roussel – Dauergast im <i>Frühshoppen</i> : die ›Grande Dame‹	165

Curt Riess – Der Sportreporter und Goebbels-Biograf	181
Hans Habe – Achtzehn Zeitungen und sechs Ehefrauen	204
Hilde Spiel – Eine moderne Frau und sensible Essayistin	230
Henry R. Cassirer – Aus der Odenwald-Idylle in die weite Welt	251
Marcel Reich-Ranicki – Das Publikum (und sich selbst) im Blick	267
Georg Stefan Troller – Der Flaneur und seine ›Menschenfresser-Interviews‹	291
Gerhard Löwenthal und Ralph Giordano – Ein Rechtsausleger und ein Linksausleger	317
III. ›ZWEITE SCHULD‹: VERSCHWEIGEN UND VERDRÄNGEN	345
Fritz Sänger – Der mutige Mitschreiber und sein Loch im Lebenslauf	348
Friedrich Sieburg – Der eitle ›Richard Tauber des Journalismus‹	369
Karl Silex, Paul Scheffer und Rudolf Kircher – Drei Chefredakteure und der ›graubraune Widerstand‹	398
Margret Boveri – ›Innere Emigration‹, Bewusstsein – und die Wirklichkeit	424

Karl Korn – Garten und Feld – und die Tarnung ›zwischen den Zeilen‹	453
H. H. Stuckenschmidt – ›Zum Hören geboren‹: ein Lobbyist der Neutöner	476
Sebastian Haffner – Der Beginn der Nazi-Ära – Anmerkungen aus dem Exil	503
Axel Eggebrecht – Ein Agnostiker und sein gesunder Menschenverstand	524
Walter Henkels und Henri Nannen – Vom PK-Kriegsbericht zur ›Medienlegende‹	558
Elisabeth Noelle und Helene Rahms – Frauen im ›Trojanischen Pferd‹ des Dr. Goebbels	578
Hans-Georg v. Studnitz und Ursula v. Kardorff – Adel verpflichtet – aber nicht in jedem Fall und überall	610
Erich Kuby – Deutsche Patrioten und der Mann, der alles aufschrieb	634
Felix v. Eckardt und Günter Diehl – Auf ›krummen Wegen‹ zu Schlüsselrollen in Bonn	652
IV. ERTRÄGE DES ›UNERFORSCHTEN RESTS‹. EIN NACHWORT VON ULRICH PÄTZOLD	675
Literatur	682
Personenregister	695